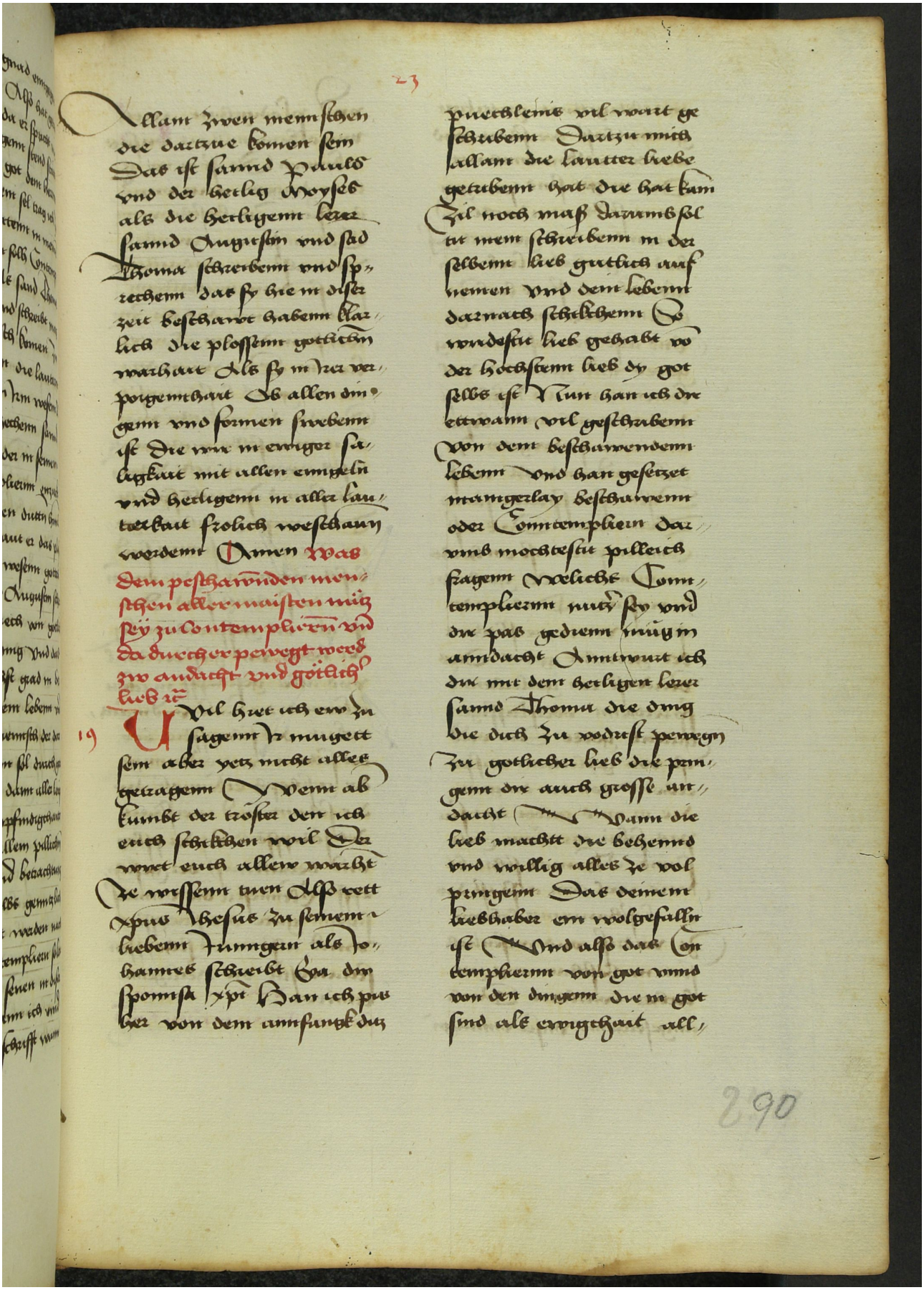
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



23

Allam zwen menschen
die dartzue komen sein
Das ist sannd Paulus
vnd der heilig Moyses
als die heiligem lerer
sannd Augustin vnd sand
Thoma schreibem vnd sp-
rechem das sy hie in dise
zeit beschawet habem klar
lich die plossem gottlichen
warhait Als sy in zu ver-
porgemhait Ob allen dim-
gem vnd sonmen sinebem
ist die vnd in ewiger sa-
lichkait mit allen emgeln
vnd heiligem in aller lau-
terkait frolich wesschauen
werdem Amen Was
dem peschawenden men-
schen allermaisten mitz
sey zu contemplieren vnd
da durcher pewegt werd
zu andacht vnd göttlich
lieb ꝛc

19 Vil hiet ich ew zu
sagem vr mugett
sein aber yetz nicht alles
gesagem Wenn ab
kumbt der troster den ich
euch schrifftlich vorl Der
wirt euch allew wahrhait
ze wissem tuen Also cett
Xpus Jhesus zu seinem
liebem jungern als so-
hannes schreibt Ich dw
spomsa xpi Han ich pu
ler von dem anfangk diz
puechlems vil wart ge
schribem Dartzu mich
allam die lautter liebe
getribem hat die hat kam
Zil noch maß darumb sol
ir mein schreibem in der
selbem lieb gutlich auf
nemen vnd dem lebem
darnach schickhem So
wirdestu lieb gehabt wo
der hochstem lieb dy got
selbs ist Nun han ich dir
etwann vil geschribem
von dem beschawendem
lebem vnd han gesetzet
manigerlay beschawem
oder Contemplieren dar
umb mochtestu pilleich
fragem Welichs Com-
templieren nutz sy vnd
dir pas gedienen mug in
andacht Antwurt ich
dir mit dem heiligen lerer
sannd Thomas die ding
die dich zu wodrest pewegen
zu gotlicher lieb die pen-
gem die auch grosse an-
dacht Wann die
lieb machtt dir behend
vnd willig alles ze vol
pringem Das deinem
liebhaber ein wolgefallen
ist Vnd also das Con-
templieren von got vnnd
von den dingem die in got
sind als ewigchait all-

290